



SWR2 Musikpassagen

## **Ein König, der mit seiner Krone hadert**

Steven Wilson, britischer Musiker und Produzent

Von Bernd Gürtler

Sendung: Sonntag, 14. Oktober 2018

Redaktion: Anette Sidhu-Ingenhoff

Produktion: SWR 2018

SWR2 Musikpassagen können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören

---

### **Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

### **Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?**

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder [swr2.de](http://swr2.de)

### **Die neue SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...  
Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

Und heute, ein König, der mit seiner Krone hadert. Auf dem Programm dieser Stunde, der britische Sänger, Songschreiber, Multiinstrumentalist und Produzent Steven Wilson. Es gibt ein Interview und Musik, als erstes der Titelsong zum Steven-Wilson-Album "To The Bone". Am Mikrofon begrüßt Bernd Gürtler.

### **STEVEN WILSON: To The Bone**

Kann es sein, dass das neue Album einen anderen Ansatz verfolgt als frühere Alben? Oft ist das eine rein rhetorische Eröffnungsfrage bei Musikerinterviews, ein Indikator, wie es um die Gesprächsbereitschaft des Gegenübers bestellt ist. Oder gegebenenfalls zum Nachjustieren des Aussteuerungspegels der Aufnahmegerätschaft. Manchmal ist es aber auch der Einstieg in eine ausgesprochen erhellende Konversation. Denn Steven Wilsons "To The Bone" ist anders als die Alben davor, solo, mit Porcupine Tree oder seinen anderen Bandprojekten.

#### **O-Ton:** (englisch/deutsch)

*Generell gilt, alles aus meiner fünfundzwanzigjährigen Karriere klingt nach mir. Mein musikalisches Vokabular, meine Musikerpersönlichkeit ist erkennbar.... Aber, ja, dieses Album folgt einem anderen Ansatz. Der Fokus liegt stärker auf meinem Songwriting, mehr auf meinem Popverständnis.... An der Oberfläche wollte ich zugänglicher sein, ohne auf die Raffinesse zu verzichten, bei den Songtexten, beim Musikhandwerk, den Arrangements, der Produktion. Das unterscheidet das Album zumindest von den beiden Vorgängern, die konzeptionelle Rockalben gewesen sind.*

Wer Steven Wilson erst jetzt entdecken sollte, ist mit "To The Bone" gut beraten. Das Album variiert sein musikalisches Vokabular verblüffend zugänglich und ist von daher bestens geeignet als Überleitung vom Sänger, Songschreiber und Multiinstrumentalisten zum Produzenten, der sehr gern bei Wiederveröffentlichungen als Remixingenieur angefragt wird. Auch was das angeht, ist der gebürtige Brite ein lohnender Gesprächspartner.

### **STEVEN WILSON: Nowhere Now**

Die Songtexte sind mitverantwortlich, dass sein Album "To The Bone" anders geworden ist, vermutet Steven Wilson.

#### **O-Ton:**(englisch/deutsch)

*Das Album hat kein strenges Konzept, ich suche nicht unbedingt nach einer geschlossenen Geschichte. Diesmal jedenfalls ist es mehr eine Sammlung von Kurzgeschichten. ... Das heißt, es gibt einen roten Faden. Vieles dürfte dem Hörer vertraut vorkommen. Es geht um Terrorismus, religiösen Fanatismus, Flüchtlinge, die Wahrheit in Zeiten von Donald Trump und Fake News. Es ist ein Album über die Welt in der wir leben. Das ergibt eine gewisse thematische Klammer.*

Kurzgeschichten lassen mehr Spielraum beim Gestalten. Eingängige, kompakte Songs sind genauso geeignet wie epische Formen. Wobei es diese epischen Formen

sind, die ihn in die Nähe des Progressive Rock rücken. Ein Umstand, der ihm gar nicht gefällt. Steven Wilson wehrt sich entschieden.

### **STEVEN WILSON:** Refuges

2015 ist es gewesen, bei der Verleihung der Progressive Music Awards im Londoner Globe Theatre, als Steven Wilson in drei Kategorien auf einmal bedacht wurde. Der BBC war das damals Anlass genug, ihn zum King Of Progressive Rock auszurufen. Seither lässt Steven Wilson keine Gelegenheit aus um klarzustellen, wie sehr er mit seiner Krone hadert.

#### **O-Ton:** (englisch/deutsch)

*Nichts gegen den Begriff Progressive. Wer genau hinhört, wird aber zweimal überlegen, ob das zutrifft.*

Niemals wollte er einer bestimmten Stilgattung entsprechen. Er sei breiter aufgestellt, und die zugegeben oft epische Form habe sowieso eine ganz andere Bewandnis.

#### **O-Ton:** (englisch/deutsch)

*Jeder kann etwas besonders gut. Ich bin gut in großer, epischer, filmhafter Musik. Wahrscheinlich weil meine Gesangsstimme nicht die tollste ist. Ausgestattet mit der Stimme eines Marvin Gaye oder Jeff Buckley ginge ich den Leuten sicher mit Akustikgitarre und Gesang auf den Keks. ... Diese Stimme habe ich nicht, ich muss meinen Songs anders Geltung verschaffen. Das zum einen. ... Zum anderen bin ich zu einer Zeit aufgewachsen, als epische, sinfonische, anspruchsvolle, filmhafte Popplatten die Norm gewesen sind. Man denke an "Songs From The Big Chair" von Tears For Fears, "Hounds Of Love" von Kate Bush, "So" von Peter Gabriel, die Prince- und Michael-Jackson-Alben der achtziger Jahre. ... Das sind Scheiben, die mir nach wie vor nahe sind, damit bin ich aufgewachsen. Kreative Menschen behalten das in ihrer künstlerischen DNA, was sie als Teenager entdecken. ... Die achtziger Jahre sind eine ungeheuer kreative Zeit gewesen. Aus Post Punk und New Wave ging eine Generation neuer Bands hervor, die Synthesizer nutzten, David Bowie, Pink Floyd, Led Zeppelin, die Beatles gehört hatten. Sie sind die Schöpfer einer filmhaften Popmusik.*

Dieselbe Differenzierung, wenn es um Wiederveröffentlichungen geht und worin genau dort sein Beitrag als Remixingenieur besteht. Ja, sagt Steven Wilson unter seinen Auftraggebern sind Progressive-Rock-Bands der 60er, frühen 70er Jahre, durch die das Epische, das Anspruchsvolle, Filmhafte erst in den Rock kam, aber:

#### **O-Ton:** (englisch/deutsch)

*Für die habe ich gearbeitet, jedoch auch für Tears For Fears, Chicago, Roxy Music, Free, Simple Minds. Das ist nicht annähernd Progressive Rock. Aber um die Frage zu beantworten: ... Das Hauptmotiv für einen Remix ist die Erstellung einer 5.1-Surround-Sound-Mischung. Von den meisten dieser Alben liegen keine Mehrkanalmischungen vor. Ein neuer Stereomix entsteht als Zwischenschritt. Wenn wir uns den mit den Künstlern anhören, wird entschieden, ob es lohnt, den Stereomix ebenfalls zugänglich zu machen. Meistens lohnt es.*

Mit King Crimson, einer der Progressive-Rock-Bands begann seine Remixtätigkeit 2009. Inzwischen wurde fast der gesamte Katalog überarbeitet, die drei Comebackalben aus den Achtzigern inbegriffen. "Man With An Open Heart" heißt ein Song von "Three Of A Perfect Pair" aus dem Jahr 1984, neu gemischt von Steven Wilson.

### **KING CRIMSON: Man With An Open Heart**

Voraussetzung für einen 5.1-Surround-Sound-Mehrkanalmix ist, die Instrumente liegen getrennt voneinander vor. Was auf Rockalben der 60er, frühen 70er Jahre selten zutrifft. Mehrspurbandmaschinen sind damals bereits im Einsatz, allerdings musste man bei der Einspielung Instrumente zwischendurch zusammenfassen, um Platz zu schaffen für weitere Instrumente. Die Anzahl der Tonspuren war begrenzt, auf acht, oft noch auf vier. Steven Wilson weiß, wovon die Rede ist und stieß selbst dann doch auf weniger problematische Voraussetzungen.

#### **O-Ton: (englisch/deutsch)**

*Von derartigen Beschränkungen sind die wenigsten Projekte betroffen gewesen, an denen ich beteiligt war. Wir konnten mindestens auf Sechzehnspureinspielungen zurückgreifen. ... Selbst bei frühen Alben wie King Crimsons "In The Court Of The Crimson King", wo wir acht Spuren hatten, fanden wir Bänder von Sessions, bevor auf dem Achtspurband Zusammenfassungen vorgenommen wurden. ... Auf diesen Bändern lagen die Instrumente noch getrennt vor. Digitale Technik bietet die Möglichkeit, solche Sessionbänder mit dem Achtspurmaterband zu synchronisieren, wodurch man Schlagzeug, Bass etc. getrennt voneinander erhält. ... Das funktioniert, ist aber ein Riesenaufwand. Analoge Tonbänder laufen selten perfekt synchron. Eine Menge nachträgliches Editieren ist notwendig, alles nach Gehör. Doch das ist es wert, man bekommt nicht nur einen Surround-Mix, sondern arbeitet mit einer viel früheren Generation der Einspielung, zum allerersten Mal.*

Die Mühe lohnt auf jeden Fall, und die digitale Technik sorgt dafür, dass die Ergebnisse garantiert überzeugen.

#### **O-Ton: (englisch/deutsch)**

*Digitales Aufnahmegerät ist heute richtig gut. Anders als früher, als digitale Technik nicht an die analoge rankam. Inzwischen klingt digital phantastisch. Alte Analogbänder entwickeln eine Klarheit. Man hört Dinge, die einem vorher verborgen geblieben sind.*

Selbst der neue Stereomix, eigentlich ein Nebenprodukt, ist immer ein Gewinn. Jahrzehnte alte Klassiker wirken frisch wie nie zuvor.

### **JETHRO TULL: Locomotive Breath**

King Crimson übertreiben es mit den Wiederveröffentlichungen etwas. Boxsets ihrer klassischen Alben enthalten fünfzehn, zwanzig Audio-CDs, mehrere DVDs, mehrere Blue-Rays. Eine Unmenge Material zu stattlichen Endverbraucherpreisen. Jethro Tull beschränken sich auf zwei, drei Audio-CDs, ein, zwei DVDs mit dem alten, dem neuen Stereomix, einem 5.1-Surround-Mix, mit unveröffentlichten Songs, Videoclips

und anderem Filmmaterial. Das ergänzt um informative Begleittexte und verstaut in kompakten Hardcover-Digibooks, ergibt ein umfassendes Zeitdokument, erschwinglich für schmalere Geldbeutel. Sehr gut, wie Jethro-Tull-Chefdenker Ian Anderson das Vermächtnis seiner Band aufbereitet, schwärmt Steven Wilson. Jethro-Tull-Albumklassiker wie "Aqualung" hat er als Remixingenieur betreut.

**O-Ton:** (englisch/deutsch)

*Ian geht weiter als die meisten was Verpackung, was Aufbereitung angeht. Seine Sorgfalt ist bewundernswert. Ich bin genauso, das verbindet uns. ... Die Jethro-Tull-Wiederveröffentlichungen sind das Optimum, daran muss sich jeder messen lassen. Diese Unmenge an Details, an Information, Archivmaterial, Bonustracks. Wir fanden unglaubliche Stücke, nie zu Ende abgemischt. Fertige Stücke! ... Man bekommt einen lebhaften Eindruck, wie produktiv Ian Anderson war und ist. Ich bin froh, dass ich einen Beitrag leisten durfte.*

Mit Sorgfalt bei der Sache, das dürfte nicht die einzige Schnittmenge gewesen sein. Ian Andersons Jethro-Tull-Song "Locomotive Breath" erzählt von einem Alltag, der rasant an Tempo zulegt wie eine führerlose Dampflokomotive. 1971 geschrieben, ist das längst Realität geworden, überschattet von Terrorismus, religiösem Fanatismus, einem skandalösen Flüchtlingsdrama und Fake News. Mit seinem Album "To The Bone" schreibt Steven Wilson sich das von der Seele.

**O-Ton:** (englisch/deutsch)

*Es fällt schwer, seinen Optimismus nicht zu verlieren. In den drei Jahren seit meinem letzten Album "Hand. Cannot. Erase" ist die Welt eine andere geworden und nicht unbedingt eine bessere. ... Es fällt schwer, das Positive in der Welt zu sehen, wenn man sich anschaut, wie Menschen sich geben, was sie einander antun. Das ist verstörend, trostlos. ... Dennoch, das neue Album enthält Momente, die ich als die positivsten meines gesamten Katalogs bezeichnen würde. ... Ich frage mich, wie es kommt. Vielleicht, weil es sonst mein depressivstes Album überhaupt geworden wäre. ... Viele denken, ich sei ein depressiver Mensch, was nicht zutrifft, weil ich diese Seite in meiner Musik bewältigen kann. Deshalb bin ich halbwegs ausgeglichen, habe Freude am Leben, bin überzeugt, dass die Schöpfung etwas Unglaubliches ist.*

Der Bombenbauer, der die Schöpfung bedroht, könnte der nette Nachbar sein. "People Who Eat Darkness" spielt mit dem Gedanken.

**STEVEN WILSON:** People Who Eat Darkness

Zum Glück reine Fiktion, der Bombenbauer aus "People Who Eat Darkness", zumindest Steven Wilson blieb ein entsprechendes Nachbarschaftserlebnis erspart. Beunruhigt ist er trotzdem.

**O-Ton:** (englisch/deutsch)

*Direkt bin ich nicht betroffen, höchstens psychisch. Ich muss oft nach London, meine Plattenfirma hat ihren Sitz in London. Wie jeder, der öffentliche Verkehrsmittel nutzt, öffentliche Plätze aufsucht, bin ich vorsichtig geworden. Jedes Mal, wenn ich auf Tournee die Bühne betrete rumort in meinem Hinterkopf ein was-wenn. ... Das ist*

*eine neue Qualität und ein Punktsieg für die Terroristen. Sie wollten unsere Ängste, unsere Paranoia schüren, das ist ihnen gelungen. Nicht nur ich, wir alle sind betroffen.*

Die Fake News und Donald Trump sind im Titelsong zum Album "To The Bone" verhandelt. Den Songtext schrieb Andy Partridge von der britischen New-Wave-Formation XTC.

**O-Ton:** (englisch/deutsch)

*Zusammengekommen sind wir, weil der XTC-Backkatalog einen Remix bekommen sollte. ... Eine Begleiterscheinung dieser Projekte ist, dass ich meine Helden treffen kann. Andy ist einer meiner Helden. Durch die Arbeit mit Robert Fripp von King Crimson, Ian Anderson oder Andy Partridge sind das Freunde geworden. Sie sind in meiner musikalischen DNA verankert. Eine tolle Erfahrung auch, dass ich etwas zurückgeben kann und Andy etwas zu einem meiner Alben beigetragen hat.*

Mehrere XTC-Alben sind inzwischen überarbeitet und liegen als 5.1-Surround-Sound-Mix vor. "Making Plans For Nigel" heißt ein Song vom XTC-Album "Drums & Wires" aus dem Jahr 1979. Man achte auf die kurzen Dub-Reggae-Halleffekte am Schluss.

**XTC:** Ten Feet Tall

5.1-Surround-Sound wurde fürs Heimkino entwickelt und in einer frühen Fünfkanalversion 1975 unter der Bezeichnung "Quintaphonic Sound" bei der Filmfassung der Rockoper "Tommy" von The Who getestet. Vorreiter dürften somit Pink Floyd mit dem Quadrophoniemix ihres Albums "Dark Side Of The Moon" von 1973 gewesen sein oder?

**O-Ton:** (englisch/deutsch)

*Da würde ich widersprechen, Karlheinz Stockhausen schrieb Musik für Mehrkanalwiedergabe in den Fünfzigern! Stücke wie "Kontakte", "Gruppen" oder "Carré". ... "Carré" wurde geschrieben für vier Orchester und Chöre, jeweils in einer anderen Ecke des Raumes platziert. Mehrkanalaufnahmen sind das keine gewesen, mag sein. Aber er hat sich Gedanken gemacht über quadrophone Klangwelten im Konzertsaal. ... "Kontakte" aus dem Jahr 1959 wurde geschrieben für Mehrspurtonband-Playback. Wie so oft, Stockhausen und die Avantgarde der Klassik sind dem Rock weit voraus gewesen.*

Weshalb sich Karlheinz Stockhausen in der Kopfgalerie auf dem Frontcover des Beatles-Albums "Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band" wiederfindet.

**PORCUPINE TREE:** How Is Your Life Today

Das gerade eben Steven Wilson mit seiner Band Porcupine Tree. Und das war's in den Musikpassagen, heute ein König, der mit seiner Krone hadert. Es ging um den britischen Sänger, Songschreiber, Multiinstrumentalisten und Produzenten Steven Wilson. Es verabschiedet sich Bernd Gürtler.

**STEVEN WILSON: Perfect Life**

## Musikliste:

01.Titel	To The Bone
Interpret	Steven Wilson
CD-Titel	To The Bone
Track-Nr.	01
LC/ Vertrieb	03261/Caroline International
EAN	602557593020
Komponist	Steven Wilson
Länge	6:41
02.Titel	Nowhere Now
Interpret	Steven Wilson
CD-Titel	To The Bone
Track-Nr.	02
LC/ Vertrieb	03261/Caroline International
EAN	602557593020
Komponist	Steven Wilson
Länge	4:03
03.Titel	Refugee
Interpret	Steven Wilson
CD-Titel	To The Bone
Track-Nr.	05
LC/ Vertrieb	03261/Caroline International
EAN	602557593020
Komponist	Steven Wilson
Länge	6:43
04.Titel	Man With An Open Heart
Interpret	King Crimson
CD-Titel	Three Of A Perfect Pair
Track-Nr.	04
LC/ Vertrieb	Keine LC/ Universal Japan
EAN	UICE 9062
Komponist;	T: Adrian Belew M: Belew, Bill Bruford, Robert Fripp and Tony Levin
Länge	3:05
05.Titel	Locomotive Breath
Interpret	Jethro Tull
CD-Titel	Aqualung
Track-Nr.	CD I/10
LC/ Vertrieb	30419/Crysalis
EAN	0825646487080
Komponist	Ian Anderson
Länge	4:23



06.Titel People Who Eat Darkness  
Interpret Steven Wilson  
CD-Titel To The Bone  
Track-Nr. 01  
LC/ Vertrieb 03261/Caroline International  
EAN 602557593020  
Komponist Steven Wilson  
Länge 6:02

07.Titel Ten Feet Tall  
Interpret XTC  
CD-Titel Drums & Wires  
Track-Nr. 05  
LC/ Vertrieb Keine LC/Virgin Japan  
EAN TOCP-65713  
Komponist Colin Moulding  
Länge 3:12

08.itel How Is Your Life Today  
Interpret Porcupine Tree  
CD-Titel Lightbulb Sun  
Track-Nr. 02  
LC/ Vertrieb 01757/Kscope  
EAN 636511284127  
Komponist Steven Wilson  
Länge 2:46

09.Titel Perfect Life  
Interpret Steve Wilson  
CD-Titel Hand Cannot Erase  
Track-Nr. 04  
LC/ Vertrieb 01757/Kscope  
EAN 802644831671  
Komponist Steven Wilson  
Länge 4:46